

# Jahresbericht Jahr 2017

## Jugendhilfebereich Flexible Hilfen

Der Diakonieverband Schwäbisch Hall ist ein Zusammenschluss der Kirchenbezirke im Landkreis Schwäbisch Hall. Neben dem Jugendhilfebereich gehören die allgemeine Sozial- und Lebensberatung, die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit KIMI und Familienkinderkrankenschwester, die Suchtberatung, die Flüchtlingsberatung und das Frauen- und Kinderschutzhaus zur Angebotspalette.

Zum Jugendhilfebereich gehören die Flexiblen Hilfen „Friedenspfeife“ in Schwäbisch Hall und die Sozialpädagogische Familienhilfe in Blaufelden.

Die Flexiblen Hilfen „Friedenspfeife“ sind ein niederschwelliges Angebot für Kinder und ihre Eltern. Sie bieten Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe ihre Kompetenzen im Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen zu erweitern und neue Verhaltensformen zu erproben. Die Eltern können ihre Erziehungskompetenz im Rahmen von Einzelsettings, Familientreffen und Familiengesprächen stärken.

Zwei Drittel der Kinder waren in diesem Jahr unter 10 Jahren. Die Tendenz der letzten 2 Jahre hat sich fortgesetzt mit größeren Auswirkungen auf den Gruppenalltag.

Die Integration neuer Kinder nahm viel Raum ein. Die Kinder waren nur in geringem Maße gruppenfähig und verlangten ein hohes Maß an Einzelbetreuung.

Im Jahr 2017 betreuten wir zum ersten mal zwei Flüchtlingskinder, die uns vor neue Aufgaben stellten. Die Themen, die diese Familien beschäftigten, sind zwar oft ähnlich wie die der anderen Familien, jedoch ist alles komplexer und existentiellerer Natur. Wir benötigten mehr Zeit, um mit den Familien in Kontakt zu kommen. Sprachliche Barrieren waren zu überwinden und es galt neue Wege zu finden, um einen guten Kontakt herzustellen. Der unsichere Aufenthaltsstatus und die Tatsache, dass einzelne Elternteile noch im Herkunftsland lebten, stellte eine große Belastung für die Kinder dar und erschwerte die Integration.

Die Natur- und Erlebnispädagogik ist zwischenzeitlich fester Bestandteil unserer Arbeit. Insbesondere in den Ferienprogrammen ermöglicht sie den Kindern andere Erfahrungen außerhalb der Fantasiewelt, in der sie sich oft in ihren Computerspielen bewegen.

Im Herbst fand über 8 Wochen ein Naturprojekt mit der Gruppe „Ältere“ statt. Wir verbrachten die Nachmittage im Wald. Die Kinder konnten sich in neuen Fähigkeiten üben, sich als Gruppe anders wahrnehmen. Da wir auch im Wald kochten, war ein Team für das Feuer zuständig. Die Kinder mussten lernen, dass wenn sie sich nicht um Holz und Feuer

kümmern, es auch kein oder nur kaltes Mittagessen geben kann. Sie bauten in Eigenregie eine Hütte mit den Materialien, die ihnen der Wald bot.

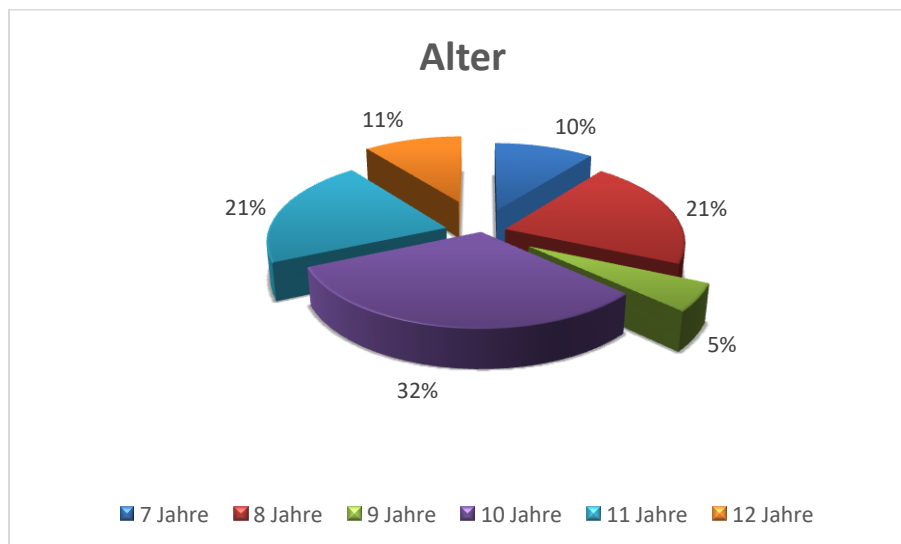
Ein besonderes Highlight 2017 war die Neugestaltung unseres Gartens. Die Kinder erlebten die Verwandlung eines verwaorlosten Rasenstückes in einen Garten mit Pflanzen, Plätze zum gemeinsamen Spiel und beobachten der Natur (Insektenhotel, Hochbeet ). Gemeinsam mit den Kindern setzten wir Sträucher und Bäume. Viele der Kinder waren mit großem Einsatz beim Buddeln der Löcher und Umsetzen der Steinplatten dabei. Bei einem Familiengartentag halfen Eltern und Kinder unter anderem beim Aufbau eines Gartenhauses und dem Setzen einer Steinmauer. Im Rahmen eines Sozialprojektes stellten Azubis der Sparkasse Crailsheim mit den Kindern Sitzmöbel aus Europaletten her.

### **Belegung:**

Im Jahr 2017 begleiteten wir 18 Kinder ( 17 Jungen und 1 Mädchen) und ihre Familien. 6 Hilfen begannen i.d.J., 4 Hilfen wurden beendet.

### **Altersstruktur**

Die Altersspanne lag zwischen 7 und 12 Jahren.



### **Wohnorte:**

4 Kinder kamen aus den Ortschaften Westheim (1), Mainhardt (2), Michelfeld (1). Die restlichen 14 Kinder waren aus Schwäbisch Hall und den Stadtteilen. Sie verteilten sich auf den Teurershof (3), Hessental (2), Sulzdorf (2), Gschlachtenbretzingen (2), Gottwollshausen (1), Innenstadt (1), Steinbach (1), Kreuzäcker (1), Tüngental (1).

### **Schulen:**

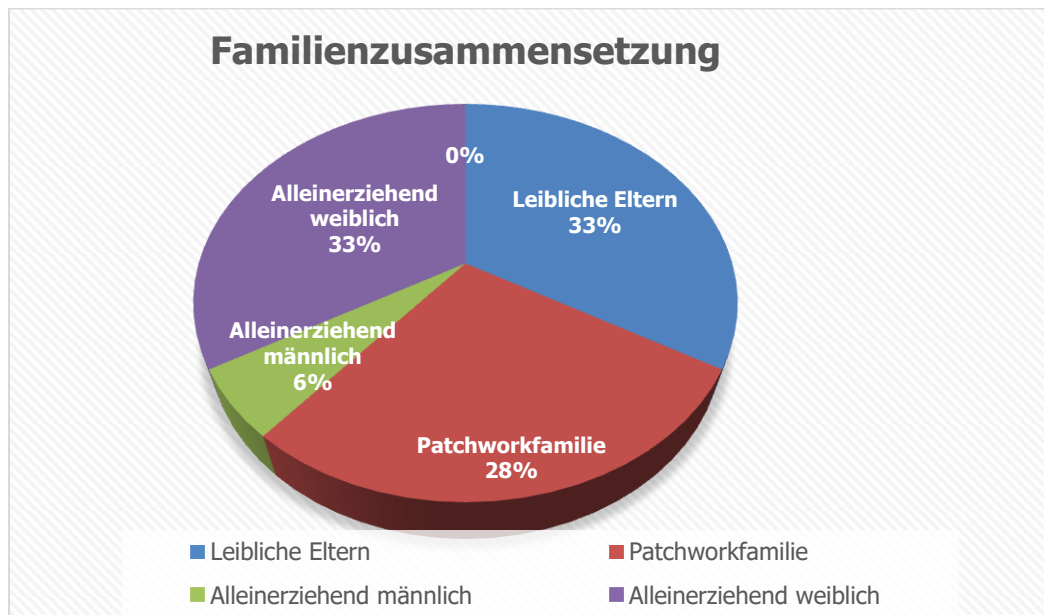
Von den 18 Kindern besuchten 13 die Grundschule, 2 eine weiterführende Schule und 3 wechselten zum Sommer von der Grundschule auf die weiterführende Schule.



### **Migrationsgeschichte:**

Von 9 Kindern hatten ein oder beide Elternteile eine Migrationsgeschichte in Kasachstan (2), Rumänien (1), Polen (1), Serbien (1), Kosovo (1), Türkei (2), Italien (2), Iran (1), Syrien (1), Irak (1). Zwei der Familien kamen als Flüchtlinge nach Deutschland und hatten einen Asylantrag gestellt.

## Familienzusammensetzung:



Schwäbisch Hall, 20.06.2018

W. Engel  
Geschäftsführer Diakonieverband

Hiltrud Eger  
Fachbereichsleitung

Silvia Neidhart  
Teamleitung Flexible Hilfen